

„Das Potenzial für mehr gehabt“

14. Platz für Amer Hrustanovic vom A.C. Wals bei der Junioren-WM

PEKING/WALS. „Alles geben“ war das Ziel von Amer Hrustanovic vom A.C. Wals gewesen, der bei der Ringer Weltmeisterschaft der Junioren in Peking die rot-weiß-roten Farben vertrat. Der 19-jährige Athlet ging in der Klasse bis 84 Kilogramm im griechisch-römischen Stil an den Start.

Wobei er sich im ersten Kampf gegen den Slowenen Nico Horvat gut hielt. Er konnte das Treffen mit Aufreißen und Aushebern klar gewinnen. In der zweiten Auseinandersetzung mit dem Kasachen Raiymbekov lief es dann nicht mehr so gut. Amer verlor diesen Kampf aufgrund eines Aufreißers und einem Rumreißer aus dem Standkampf. Von Seiten seiner Trainer heißt es: „Zusammenfassend



Amer Hrustanovic wurde bei der Junioren-WM 14.

Bild: Krug

muss man sagen, dass Amer sicher nicht das beste Turnier in diesem Jahr gerungen hat.“ Abgesehen von den Angriffsschwächen im Bodenkampf sei an sich auch der Kasache – angesichts des Niveaus, auf dem Hrustanovic normalerweise kämpft – besiegbare gewesen. Raiymbekov konnte noch einen Kampf gewinnen und wurde letztlich guter Fünfter. „Nüchtern betrachtet kann man durchaus behaupten, dass Amer bei dieser WM das Potenzial gehabt hätte Fünfter zu werden.“ Da Hrustanovic die Möglichkeit hat, professionell zu trainieren und ihm der ausgezeichnete Techniktrainer Vladimir Zubkov zur Verfügung steht, sollte es möglich sein, gemeinsam mit den Verbandstrainern diese Schwäche zu beseitigen.